

Daniela Eisner

HÖRVERSTEHEN
IM ENGLISCHUNTERRICHT
DER GRUNDSCHULE

Ein Leistungsvergleich
zwischen Kindern mit Deutsch
als Muttersprache und Deutsch
als Zweitsprache



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	17
1 BESCHREIBUNG DER AUSGANGSSITUATION: FREMDSPRACHENLERNEN IN DER PRIMARSTUFE	21
1.1 Ursprung und Entwicklung des Fachs Englisch in der Grundschule	21
1.1.1 Die Diskussion der 60er und 70er Jahre.....	22
1.1.2 Konzeptionenstreit der 90er Jahre.....	24
1.1.2.1 Begegnung mit Sprachen - Erziehung zur Mehrsprachigkeit.....	26
1.1.2.2 Der systematische Fremdsprachenunterricht.....	29
1.2 Bildungspolitische Entwicklungen zum frühen Fremdsprachenlernen in der Grundschule von 1994 bis heute	31
1.3 Zusammenfassung	35
1.4 Ziele, Inhalte und methodisch-didaktische Prinzipien des Englischunterrichts in der Grundschule	38
1.4.1 Ziele und Inhalte.....	38
1.4.1.1 Affektiv-emotionale Lernziele.....	41
1.4.1.2 Kommunikativ-sprachliche Lernziele.....	43
1.4.1.3 Kognitive Lernziele.....	45
1.4.2 Methodisch - didaktische Prinzipien frühen Fremdsprachenlernens.....	48
1.4.2.1 Das Prinzip der Handlungsorientierung.....	48
1.4.2.2 Das Prinzip der Ganzheitlichkeit.....	50
1.4.2.3 Das Prinzip des spielerischen Lernens.....	51
1.4.2.4 Das Prinzip der Anschaulichkeit.....	51
1.4.3 Zusammenfassung.....	52
2 FREMDSPRACHENLERNEN ALS CHANCE: ENGLISCH UNTERRICHT FÜR ALLE KINDER IN DER GRUNDSCHULE?	55
2.1 Zum qualitativen Ist-Stand des Englischunterrichts in den Klassen 3 und 4	55
2.2 Fremdsprachenunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund - Förderung oder Überforderung?	57
2.3 Einsprachige, zweisprachige, mehrsprachige Fremdsprachenlerer im Grundschulalter	61
2.3.1 Exkurs: Lernen, Erwerben und Sprachaneignung.....	62
2.3.2 Besondere Voraussetzungen bei der Sprachaneignung: Bilingualismus und Mehrsprachigkeit.....	63
2.3.2.1 Zweisprachigkeit.....	64
2.3.2.2 Mehrsprachigkeit.....	65

2.3.3	Besondere Merkmale multilingualen Sprachgebrauchs.....	67
2.3.4	Unterschiede in den Fremdspracheneignungsprozessen von ein- und mehrsprachigen Lernern: Ergebnisse aus der Tertiärsprachenforschung.....	70
2.3.5	Der Einfluss der L2 auf die L3.....	74
2.3.6	Zum Einfluss der Muttersprache auf den Aneignungsprozess in einer Fremdsprache.....	76
2.4	Resümee.....	80
3	FESTLEGUNG DER FORSCHUNGSHYPOTHESEN UND BESCHREIBUNG DES FORSCHUNGSDESIGNS.....	83
3.1	Allgemeine Überlegungen zur Methodologie - quantitatives versus qualitatives Paradigma.....	86
3.2	Empirische Datenerhebungsverfahren.....	88
3.3	Der Test als Messinstrument.....	90
3.3.1	Zum Begriff Test.....	90
3.3.2	Zur Klassifikation von Tests.....	90
3.3.3	Testtheoretische Grundlagen.....	91
3.3.3.1	Testgütekriterien.....	92
3.3.3.2	Die Normierung von Test.....	97
3.3.4	Planungsschritte für die Entwicklung eines fremdsprachlichen Leistungstests....	98
4	PLANUNGSGRUNDLAGEN UND -FAKTOREN DER KONSTRUKTION EINES HÖRVERSTEHENSTESTS FÜR DEN ENGLISCHUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE.....	99
4.1	Bestimmung des Testziels und des Testverfahrens.....	99
4.2	Theoretische Vorüberlegungen zur Festlegung der Testinhalte.....	100
4.3	Hörverstehen als grundlegende Fähigkeit im Spracherwerb.....	101
4.3.1	Der Prozess der Sprachverarbeitung in Erst- und Zweitsprache - Modelle zur Beschreibung von Hörverstehenskompetenz.....	102
4.3.2	Überprüfung der Hörverstehensleistung im Gefüge curricularer Vorgaben: Aussagen des Bremer Rahmenplans für den Englischunterricht in der Primarstufe im Bereich Hörverstehen.....	108
4.4	Testformate zur Überprüfung fremdsprachlicher Hörverstehensfähigkeit	112
4.4.1	Discrete point tests und integrative tests.....	112
4.4.2	Communicative tests.....	114
4.5	Zusammenfassung der theoretischen Überlegungen - Implikationen für die Testentwicklung.....	114
5	ENTWICKLUNG DES HÖRVERSTEHENSTESTS „ZEIG, WAS DU KANNST!“.....	117
5.1	Merkmale kommunikativer Testaufgaben.....	117

5.1.1	Authentizität von Texten und Testaufgaben.....	117
5.1.2	Kommunikative Sinnhaftigkeit.....	119
5.2	Aufgabentypen für den Hörverstehenstest.....	120
5.2.1	Offene Aufgaben.....	121
5.2.2	Halboffene Aufgaben.....	121
5.2.3	Geschlossene Aufgaben.....	122
5.2.4	Ableitung für die Konstruktion der Testaufgaben in „Zeig, was du kannst!“... ..	124
5.3	Zur subjektiven Einschätzung der Aufgabenschwierigkeit.....	124
5.4	Analyse der Testaufgaben.....	126
5.5	Vorlauf und Überarbeitung des Testentwurfs.....	142
6	TESTSTATISTISCHE BESCHREIBUNG: VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG UND AUSWERTUNG DES HÖRVERSTEHENSTESTS „ZEIG, WAS DU KANNST!“.....	145
6.1	Die Auswahl der Stichprobe.....	145
6.1.1	Studien mit Kontrollgruppen.....	145
6.1.2	Die Verteilung der Schulen und Klassen.....	147
6.1.3	Die Schulen im Einzelnen.....	148
6.1.4	Die Verteilung der sprachlichen Herkunft.....	154
6.1.5	Die Verteilung des Alters.....	154
6.1.6	Die Verteilung des Geschlechts.....	154
6.1.7	Die Einschätzung der Lehrkräfte bezogen auf die Schülerleistungen im Fach Englisch.....	154
6.1.7.1	Könnensprofile im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.....	155
6.1.7.2	Vorschläge für die Formulierung von Könnensprofilen für den Englischunterricht an Grundschulen.....	157
6.1.7.3	Entwicklung einer Beurteilungsskala zur Erhebung der mündlichen Schülerleistungen im Fach Englisch.....	159
6.1.7.4	Die Verteilung der Kompetenzstufen.....	161
6.2	Beschreibung des Datenerhebungsinstruments.....	162
6.3	Vorbereitung.....	164
6.4	Testdurchführung.....	165
6.5	Die Gütekriterien des Messinstruments.....	166
6.5.1	Überprüfung der Objektivität.....	166
6.5.2	Überprüfung der Reliabilität.....	167
6.5.3	Überprüfung der Trennschärfe und der Schwierigkeit der Testaufgaben.....	167
6.5.4	Überprüfung der Validität.....	169
6.6	Auswertung der Testergebnisse.....	170
6.6.1	Erste Hypothesen prüfende Analyse.....	170
6.6.2	Zweite Hypothesen prüfende Analyse.....	173
6.6.2.1	Einschätzung der Schülerleistungen im Fach Deutsch.....	173

6.6.2.2	Statistische Analyse des Einflusses der Deutschnote auf das Testergebnis.....	174
6.6.2.3	Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse.....	175
7	FOLLOW-UP-STUDIE.....	177
7.1	Theoretische und methodologische Überlegungen zur Konstruktion eines Fragebogens zur Erhebung weiterer Einflussfaktoren auf das FremdspracheLernen.....	179
7.1.1	Faktor 1: Sprachgebrauch in Erst- und Zweitsprache/ Wertschätzung von Sprachen/Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit.....	181
7.1.2	Faktor 2: Motivation zum Fremdsprachenlernen.....	184
7.1.2.1	Theoretische Vorüberlegungen zur Überprüfung des nichtsprachlichen Einflussfaktors Motivation.....	184
7.1.2.2	Itemanalyse zum Faktor Motivation.....	189
7.1.3	Faktor 3: Einstellung des Elternhauses zum Englischunterricht.....	190
7.1.4	Faktor 4: Einsatz von Lern- und Sprachgebrauchsstrategien im Fremdsprachenlernprozess - ein kurzer Blick auf Lerntheorien.....	191
7.1.4.1	Begriffsbestimmung und Historie.....	192
7.1.4.2	Arten von Lernstrategien.....	193
7.1.4.3	Empirische Untersuchungen zur Effektivität des Strategieneinsatzes beim Fremdsprachenlernen.....	195
7.1.4.4	Der Einsatz von Lernstrategien im Kontext der Tertiärsprachenforschung und Mehrsprachigkeitsdidaktik.....	197
7.1.4.5	Itemanalyse zum Einsatz von Lernstrategien:.....	199
7.2	Statistische Auswertung der Fragebögen.....	201
7.2.1	Faktor 1: Sprachgebrauch in Erst- und Zweitsprache/ Wertschätzung von Sprachen/ Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit.....	201
7.2.2	Faktor: Motivation und Selbstkonzept/Angst.....	208
7.2.3	Faktor 3: Einstellung des Elternhauses zum Englischunterricht.....	217
7.3	Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse der Fragebogenuntersuchung.....	229
8	DISKUSSION.....	233
8.1	Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Kontext Schule: Auswirkungen auf das Lernen einer Fremdsprache.....	234
8.2	Motivation mehrsprachiger Kinder zum Fremdsprachenlernen in der Grundschule.....	239
8.3	Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Englischunterricht der Grundschule.....	241
9	SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK.....	245
10	NACHTRAG.....	251

Inhalt	13
Literaturverzeichnis.....	257
Anhang.....	283
A1: Übersicht über die in der statistischen Analyse verwendete Terminologie.....	283
A2: Fragebogen.....	285